

NOTIZEN**Zeitschriftenschau**

von *Carina Oedingen*, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Hannover 2

Drei Fragen an

Astrid Wallrabenstein, Institut für Europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht, Frankfurt am Main 3

Buchtipps

von *Gisela Thiele*, Jugend- und Familiensoziologie sowie Gerontologie an der Hochschule Zittau/Görlitz 4

WIDO**Umfrage**

Wie geht es Geflüchteten in Deutschland? 5

Arzneiverordnungs-Report

Überzogene Preisforderungen 6

ANALYSEN**Schwerpunkt: Steuerung****Wege zu einer sektorenübergreifenden Versorgungsplanung**

Philip Wahlster, Sandra Teichmann und David Herr, Geschäftsstelle des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, Berlin 7

Die Parallelität der Vergütungssysteme für den ambulanten Bereich

Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen 16

Reform der Qualitätsprüfung und -darstellung im Pflegeheim:**Stand der Umsetzung und offene Fragen**

Antje Schwinger, Susann Behrendt, Wissenschaftliches Institut der AOK, Berlin 23

STUDIE IM FOKUS

Welchen langfristigen Nutzen hat die Entfernung der Rachen- und Gaumenmandeln? 31

SERVICE

Köpfe, Kongresse, Kontakte 32

Liebe Leserinnen und Leser,

Reiten, Ringen und Bogenschießen – das sind die nationalen Sportarten der Mongolei. Mit eigenen Augen erlebt habe ich sie auf einer abenteuerreichen Rundreise durch dieses dünnbesiedelte Land. Zum Programm gehörten neben vielen Hunderten von Kilometern auf einsamen Straßen auch das eigenhändige Auf- und Abbauen unserer Jurte sowie Unterricht in zwei der drei Sportarten. Das Ringen erließ man uns freundlicherweise. Das Bogenschießen war ziemlich unangenehm, schnellte die Sehne des Bogens doch immer wieder an meinen Ellenbogen, was zu einer Reihe blauer Flecken führte. Noch glückloser war ich beim Reiten. Man teilte mir immer wieder eine verschrobene alte Mähre zu, die sich am liebsten intensiv mit den spärlichen Grashalmen neben dem Gatter beschäftigte und stets unwirsch schnaufte, wenn ich auch in ihre Nähe kam. Sie ließ mich nur ungern aufsteigen und, obwohl ich die Kommandos so ausführte wie meine Mitreisenden, machte sie nie, was sie sollte. Krönender Abschluss meiner Reiterlaufbahn war ein unfreiwilliger Galopp mitten in einen Nadelwald hinein, bei dem ich mich ducken musste, damit mir die Äste nicht ins Gesicht schlugen. Nun kann es der Welt ziemlich egal sein, ob jemand wie ich ein bockiges Pferd zu lenken vermag. Doch manchmal ist Lenken wichtig. Das gilt zum Beispiel für das Gesundheitswesen. Vorschläge des Sachverständigenrates, wie man es besser steuern kann, referieren **Philip Wahlster, Sandra Teichmann und David Herr**, die für uns das jüngste Gutachten der Gesundheitsweisen resümieren. **Jürgen Wasem** erklärt, was zu beachten ist, wenn man die beiden ambulanten Gebührenordnungen zu einer einzigen zusammenfassen will. Und **Antje Schwinger und Susann Behrendt** haben das neueste Gutachten zum Thema Qualitätsprüfungen von Pflegeheimen analysiert. Sie machen dabei auch Vorschläge, was man bei der Ausgestaltung der vorgeschlagenen Indikatoren beherzigen sollte.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Jes Kew